



Sie wird gerne als Höhepunkt des hochalpinen Wanderns in Europa bezeichnet. Vorbei an eindrucklichen Gletschern, Bergseen und den höchsten Bergen der Alpen führt die rund 200 Kilometer lange Sommerwanderoute vom Startpunkt in Chamonix am Mont Blanc Massiv zum Endpunkt in Zermatt am Matterhorn. Die sogenannte Walker's Houte Route wurde Mitte des 19. Jahrhunderts durch den englischen Alpine Club und somit vom ältesten Bergsteigerverband der Welt, bekannt gemacht. Auf grossartigen und aussichtsreichen Höhenwegen und über bis zu rund 3000 Meter hohe Pässe erwandern wir diesen legendären Hochgebirgs-Klassiker!

Wir organisieren die insgesamt 14 Wandertage auf zwei getrennte Abschnitte und all die schönen Bergerlebnisse somit auf zwei Jahre. Nachdem wir im Sommer 2023 erfolgreich von Chamonix nach Arolla gewandert sind, starten wir 2024 in Les Haudères und gehen bis nach Zermatt.

Detailierter Tourenbeschrieb Walker's Haute Route Ost Les Haudères - Zermatt

1. Tag

Nach individueller Anreise treffen wir uns um 18 Uhr in unserer Unterkunft in der Umgebung von Les Haudères – gut behütet von der 4.357 Meter hohen Dent Blanche. Bei einem gemeinsamen Nachtessen stimmen wir uns auf die bevorstehenden Erlebnisse ein und besprechen den Tourenverlauf. Übernachtung im Hotel/Gasthof.

2. Tag

Bepackt mit unseren Rucksäcken beginnen wir unsere Wanderung in Richtung Osten. Gleich heute erwartet uns mit 2.868 Metern der erste Passübergang am Col du Tsaté. Dieser flankiert den Übergang vom Val d'Herens ins Val de Moiry. Während unseres dann folgenden Abstiegs blicken wir nach links hinüber zum Stausee Lac de Moiry. Zu unserer rechten Seite eröffnet sich eine wunderbare Hochgebirgsperspektive über den Glacier de Moiry zum Beinahe-4000-er Grand Cornier. Vom kleinen Lac de Châteaupré beginnen wir unseren zweiten Aufstieg zum heutigen Tagesziel, der spektakulär am zerklüfteten Glacier de Moiry gelegenen Cabane de Moiry. Übernachtung in der Hütte.

↑1550 Hm ↓490 Hm, Gehzeit ca. 6 Std.

3. Tag

Ein ausgefüllter Tag steht uns bevor. Auf bereits bekanntem Bergweg gehen wir die ersten Höhenmeter hinunter in Richtung Lac de Châteaupré. Wir nehmen den Höhenweg auf der Ostseite des Lac de Moiry und geniessen den Ausblick auf das smaragdgrüne Wasser bevor wir zum Corne de Sorebois aufsteigen, 2.895 Meter. Hier streifen wir das Wander- und Wintersportgebiet von Zinal und nutzen diese willkommene Infrastruktur für eine Einkehr. Die Aussicht auf die gewaltige Westwand des 4.505 Meter hohen Weisshorn mit seinen Nachbarn Bishorn, Zinalrothorn oder Ober Gabelhorn ist von nirgendwo besser zu bekommen! Frisch gestärkt startet der wohl schönste Teil dieser Etappe. Hoch über dem Zinaltal wandern wir auf dem aussichtsreichen Alpinwanderweg zur Cabane du Petit Mountet, direkt auf einem Moränenkamm gelegen verbunden mit tollen Ausblicken in das Gletschertal. Übernachtung in der Hütte.

↑720 Hm ↓1450 Hm, Gehzeit ca. 7.5 Std.

4. Tag

Wir starten den heutigen Tag mit dem Anstieg zur Roc de la Vace. In einem Auf- und Ab folgen wir dem unschwierigen Höhenweg in prächtiger Lage. Immer wieder bieten die malerischen Zirben lohnenswerte Vordergründe für das Panorama über dem Zinaltal! Nach einem kurzen Abstieg erreichen wir das in der Gründerzeit erbaute und traditionsreiche Hôtel Weisshorn. Auf der Terrasse werden wir hoffentlich mit einem wunderschönen Sonnenuntergang und dem weiten Talblick bis hinaus in die Berner Alpen belohnt. Übernachtung im Berghotel.

↑1040 Hm ↓780 Hm, Gehzeit ca. 7 Std.

5. Tag

Nur ein kurzer Abzweig nach Südost und wir befinden uns im eigenartig anmutenden Toûno-Hochtal, welches einen gewaltigen Schuttstrom verbirgt. Für sportliche Ambitionierte offerieren wir hier bei guten Bedingungen und genügend Zeit die Besteigung des Dreitausenders Le Toûno. Wir steigen auf zum Col de la Forcletta und passieren hier die Sprachgrenze in den deutschsprachigen Teil der Schweiz. Wir steigen ein Stück ins Turtmantal ab bevor wir dem weiteren Höhenweg taleinwärts zum Turtmann-Stausee folgen. Hier beginnt der kurze Anstieg zur Turtmannhütte mit Sicht auf Brunegg- und Turtmann-gletscher sowie auf Diablonmassiv, Bishorn und die gewaltige Barrwand. Übernachtung in der Hütte.

↑970 Hm ↓820 Hm, Gehzeit ca. 6.5 Std.

6. Tag

Ostseits über dem Turtmantal folgen wir dem Höhenweg von Alp zu Alp bis wir am Abzweig zum Grüöbtälli angekommen sind. Auf altem Saumweg steigen wir zum 2.892 Meter hohen Augstbordpass auf und gelangen über diesen historisch bedeutsamen Übergang ins Mattertal. Wenn Zeit ist, nehmen wir auf Jungu Kaffee und Kuchen bevor wir mit der Seilbahn nach St. Niklaus hinunterschweben. Übernachtung im Hotel.

↑840 Hm ↓1380 Hm, Gehzeit ca. 7 Std.

7. Tag

Der Tag startet mit einem kurzweiligen Zugtransfer nach Randa. Von dort steigen wir in Richtung Europahütte auf. Vorher zweigen wir ab und uns erwartet ein Highlight – mit 494 Metern Länge stellt die Charles Kuonen Hängebrücke die längste Fussgängerhängebrücke der Alpen dar! Diese passieren wir und befinden uns nun auf einem spektakulären Abschnitt des international bekannten Europaweges. Wir queren durch eine steile Felswand in den wilden Kintobel wo unter uns das Schmelzwasser des Kingletschers in der Schlucht Wildikin rauscht. Es bleibt spannend – vor uns liegt die Nordseite der Twäre, welche wir an Sicherungen queren. Nun noch durch ein paar Tunnels bevor der Blick ins Täschtal frei wird. Bald haben wir unseren Anstieg zur Täschalp geschafft! Eingerahmt von zahlreichen Viertausendern geniessen wir die regionale und frische Waliser Küche. Übernachtung in der Lodge.

↑1150 Hm ↓390 Hm, Gehzeit ca. 6 Std.

8. Tag

Ein echter Höhepunkt zum grossen Finale! Entlang des Mellichbachs wandern wir taleinwärts und erleben wie karg die Landschaft hier im gewaltigen Moränengelände unterhalb des Längfluegletschers wird. Knapp unterhalb des Gipfels der Pfulwe nehmen wir die Einsattelung auf 3.155 Meter und steigen über Blockgelände zunächst zum Berghaus Flue ab. Die Aussicht auf das Monte Rosa Massiv mit der 4.633 Meter hohen Dufourspitze sowie auf den Findelgletscher ist äusserst lohnend! Mit der Postkartenansicht des Matterhorn vor Augen führt uns der Weg vorbei am Stellisee. Dort entscheiden wir, ob wir zu Fuss weiter nach Zermatt absteigen oder die letzten Höhenmeter mit der Seilbahn nehmen. Wir sind mit unvergesslichen Erlebnissen an unserem Tourenziel Zermatt angekommen und lassen den Abend fröhlich ausklingen. Übernachtung im Hotel.

↑970 Hm ↓1540 Hm, Gehzeit ca. 7 Std.

9. Tag

Nach dem gemeinsamen Morgenessen individuelle Heimreise.

Tourdauer

9 Tage Sa-So

Teilnehmer

6-12 Gäste

Das solltest Du können

Du verfügst über ein gutes Mass an Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sowie Kondition für Aufstiege bis 1500 hm bei Gehzeiten von 6 bis 9 Stunden pro Tag.

Erfahrung in alpinen Mehrtageswanderungen/Alpenüberquerungen empfehlenswert.

Die Walker's Haute Route Ost startet gleich am ersten Wandertag mit einer hohen Passüberschreitung sowie einer Übernachtung in relativ grosser Höhe. Eine evtl. vorgängige Akklimatisierung ist empfehlenswert.

Schwierigkeit

anspruchsvolles Bergwandern, SAC-Berg- und Alpinwanderskala T3, Stellen T4

Inklusivleistungen

Leitung durch International Mountain Leader UIMLA

2 x ÜN/F Hotel/Gasthof in DZ

1 x ÜN/HP Hotel/Gasthof in DZ

1 x ÜN/HP Berghotel in DZ

4 x ÜN/HP Hütte in Lager

sämtliche Bergbahnen und Transfers gem. Programm

Preis

CHF 1800,-

(Zimmer zur Einzelbelegung und Zuschlag für die Hotelaufenthalte auf Anfrage)

Verlängerungsoption

Sehr gerne organisieren wir Dir Deine Verlängerungstage vor oder nach der Tour. Bitte sprich uns rechtzeitig darauf an!